



Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon +49 (0) 921 / 55 - 5300
E-Mail anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema **Veranstaltung / Bayreuther Dialoge**

Die Bayreuther Dialoge laden zum philosophischen Austausch über Gesellschaft und Wirtschaft an die Universität

„Ich denke, aber wer bin ich?“ – Identität ist das Leitmotiv der diesjährigen Bayreuther Dialoge. Das Zukunftsforum für Ökonomie, Philosophie und Gesellschaft des Studiengangs ‚Philosophy & Economics‘ findet am 27./28. Oktober 2018 bereits zum 15. Mal an der Universität Bayreuth statt. Tickets sind jetzt erhältlich.



Seit 15 Jahren bringen Studierende des Philosophy-&-Economics-Programms Visionäre und Gestalter, Wissenschaft und Praxis, Kreativität und Kritik zusammen.

Identitäten sind permanent im Wandel, aufgrund kultureller Diversität und globaler Vernetzung heute mehr denn je. Neue Technologien verändern unser Selbst von Grund auf: Bin ich mein Facebook-Profil oder mein Lebenslauf? Bin ich, was ich konsumiere? Wie identifiziere ich mich mit meiner Arbeit? Wer bin ich, wenn meine Arbeit von Robotern übernommen wird? Und haben diese dann auch eine Identität? Brauchen wir eine Leitkultur? Wie wird unsere Identität durch Medien manipuliert? Darf man mit Identitäten handeln? Solche - zeitnahe und brandaktuelle - Fragestellungen kreisen um den Begriff ‚Identität‘, das Leitmotiv der diesjährigen Dialoge.

„Bei den Bayreuther Dialogen werden stets Fragen diskutiert, die Gesellschaft und Wirtschaft bewegen. Hier treffen sich Querdenker und Wirtschaftslenker“, erklärt Prof. Dr. Stefan Leible, der Präsident der Universität Bayreuth. „Die Studierenden tragen immens dazu bei, dass der gesellschaftliche Diskurs weitergebracht wird.“ Heuer werden zum Beispiel Hannah-Sophie Wahle von der International Organization für Migration, der Schweizer CEO der Werbeagentur Scholz & Friends, Tobias Händler, Prof. Markus Ullman vom Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik, und Florian Prosch von der Rainer-Markgraf-Stiftung miteinander in Diskurs kommen.

„Philosophy & Economics“ - das Original gibt es nur in Bayreuth, weil die Universität Bayreuth die erste in Deutschland war, die die Verbindung von Ökonomie und Gesellschaft herstellte und als Studiengang anbot. Es ist immer Aufgabe der Erstsemester im Bayreuther Studiengang ‚Philosophy & Economics‘, die Bayreuther Dialoge zu organisieren. Schon seit 15 Jahren bringen Studierende des Philosophy-&-Economics-Programms Visionäre und Gestalterinnen, Wissenschaft und Praxis, Kreativität und Kritik im unmittelbaren Dialog zusammen. Das Ziel: „Wir möchte bei den Bayreuther Dialogen zum interdisziplinären und konstruktiven Austausch anregen, Lust auf Zukunft machen und alte Denkmuster aufbrechen.“

Links: www.bayreuther-dialoge.de

Falls Sie Interesse haben, die einzelnen Teams oder individuelle Studierende bis zur Veranstaltung für eine Reportage zu begleiten, oder Interviews mit den Speakern führen wollen, stellen wir gerne den Kontakt her!

Kontakt:

Paula Hüttisch

Team-PR

Philosophy & Economics - Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Mail: paula.huettisch@philosophy-economics.de oder kontakt@bayreuther-dialoge.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 151 Studiengänge an sechs Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.400 Studierende, ca. 1.100 wissenschaftliche Beschäftigte, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 01.01.2018)